

Aus dem PROTOKOLL

der Sitzung **25/2007** des Vorstandes der Mandatsperiode 2005 - 2009 der **Liechtensteinischen Gesellschaft für Umweltschutz (LGU)**

Ort: LGU Geschäftsstelle, Im Bretscha 22, 9494 Schaan
 Datum: 2. Oktober 2007, 18.30 Uhr
 Anwesend: Dominik Wolfinger (Sitzungsleitung), Christoph Büchel, Ute Mayer, Rainer Kühnis, Regula Mosberger (Protokoll)

Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls vom 27. August 2007
2. Gemeinsame Wanderung mit BZG
3. Aktuelle Entwicklungen Bereich Verkehr
4. Deponiekonzept Unterland
5. LGU-Mitteilungen Nr. 67
6. Beitritt FL zur Walfangkommission
7. Vernehmlassungen
8. Fälle & Verfahren
9. Diverse

1. Genehmigung des Protokolls vom 27. August 2007

Das Protokoll 24/2007 wird genehmigt.

2. Gemeinsame Wanderung mit BZG

Der Vorstand begrüsst die Weiterführung der traditionellen gemeinsamen Wanderungen mit der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft im Jahr 2008. Die Geschäftsführerin wird beauftragt, zusammen mit der BZG Termin und Route frühzeitig festzulegen.

4. Aktuelle Entwicklungen im Bereich Verkehr

Südfahrt Feldkirch

Alle von der Vorarlberger Regierung vorgeschlagenen Strassentunnel-Varianten für die Südfahrt Feldkirch bringen am Zollübergang Schaanwald mindestens 40 Prozent zusätzlichen Verkehr. Nichtregierungsorganisationen aus Vorarlberg und Liechtenstein fordern, dass eine sogenannte „Null-Plus-Variante“ geprüft wird, welche sich ausschliesslich auf den öffentlichen Verkehr und flankierende Massnahmen konzentriert und die grenzüberschreitende Situation gebührend berücksichtigt. Die Vorarlberger Regierung hat einen Workshop durchgeführt, an dem unter anderem Verkehrsexperte Prof. Dr. Hermann Knoflacher, verschiedene Vertreter des Ressorts Verkehr FL und Georg Sele als Vertreter der liechtensteinischen Nichtregierungsorganisationen teilnahmen.

Mobiles Liechtenstein 2015

Das Ressort Verkehr möchte unter Einbezug aller interessierten Kreise ein offenes Planungsverfahren für ein Mobilitätskonzept „mobiles Liechtenstein“ lancieren. In einem Fachgremium sollen die zentralen Fragen diskutiert werden. Die Regierung hat beschlossen, der LGU und dem Verkehrs-Club Liechtenstein VCL in diesem Lenkungsausschuss gemeinsam einen beratenden Sitz anzubieten.

Beschluss: Der Vorstand beauftragt Herrn Georg Sele, Präsident VCL, die LGU im Lenkungsausschuss zu vertreten und dankt ihm für die Übernahme dieser zeitaufwändigen Aufgabe.

Massnahmenplan Luft

Die Regierung hat im September 2007 einen Massnahmenplan Luft verabschiedet. Die LGU wird den Massnahmenplan prüfen und falls nötig öffentlich Stellung nehmen.

Veranstaltung Luftverschmutzung/Gesundheit

Die LGU plant schon seit längerem, zusammen mit dem VCL eine Veranstaltung durchzuführen, um über Luftverschmutzung und gesundheitliche Auswirkungen zu informieren. Der Vorstand schlägt vor, diese Veranstaltung Anfang 2008 durchzuführen und eine Zusammenarbeit mit der Ärzteschaft zu suchen.

5. Deponiekonzept Unterland, Schaan und Planken, Ställa

An der Vorstandssitzung vom 27. August wurde von Hanno Konrad das Deponiekonzept Unterland, Schaan und Planken vorgestellt. Die LGU hat an einer Begehung im Gebiet der geplanten Deponie „Ställa“ eine erste Beurteilung bezüglich der Auswirkungen auf Natur und Landschaft vorgenommen und aus dieser Sicht verschiedene Problembereiche identifiziert. In einem Gespräch beim Amt für Umweltschutz wurden offene abfallstrategische Fragen diskutiert. Die LGU befürchtet, dass der gigantische Perimeter des Deponieprojektes Ställa verhindert, dass ernsthaft Anreize geschaffen werden, um langfristig die Menge der deponierten Materialien durch Recycling zu reduzieren. Der Vorstand bespricht das weitere Vorgehen.

6. LGU-Mitteilungen Nr. 67

Ende September sind die LGU-Mitteilungen Nr. 67 erschienen. Eine weitere Ausgabe ist für Ende November/Anfang Dezember geplant. Es erscheinen also insgesamt im Jahr 2007 nur zwei Ausgaben.

7. Beitritt Liechtensteins zur Internationalen Walfangkommission IWC

Die LGU hat im Mai dieses Jahres erneut die Diskussion um einen Beitritt Liechtensteins in die Internationale Walfangkommission IWC angestoßen. Die Regierung hat daraufhin nach eingehender Diskussion entschieden, von einem Beitritt in die IWC abzusehen. Diese Entscheidung wurde nicht öffentlich kommuniziert, der LGU sind die Gründe für die Ablehnung nicht bekannt. Die LGU ist nach wie vor der Meinung, dass ein Beitritt Liechtensteins in die Internationale Walfangkommission angezeigt ist. Sie geht davon aus, dass eine Mehrheit der Bevölkerung begrüßen würde, dass Liechtenstein sich zusammen mit den benachbarten Handelspartnern für den Schutz der Wale einsetzt. Die LGU bittet in einem Schreiben an die Ressorts Äusseres und Umwelt um eine Begründung.

8. Vernehmlassungen

Landwirtschaftsgesetz

Das Ressort Umwelt, Raum, Land- und Waldwirtschaft hat ein umfangreiches neues Landwirtschaftsgesetz erarbeitet. Die LGU wird dazu eine Stellungnahme erarbeiten (Vernehmlassungsfrist: bis 21. Dezember 07).

Richtlinie Eingriffsverfahren

Das Ressort Umwelt hat eine „Richtlinie für die Beurteilung und die Bewilligung von Eingriffen in Natur und Landschaft“ erarbeitet und den Mitgliedern der Naturschutzkommission zur Stellungnahme unterbreitet. Die LGU ist in den Grundzügen mit dem Papier einverstanden und hat eine Stellungnahme zu verschiedenen Detailfragen eingereicht.

9. Fälle und Verfahren

Deponie Rheinau Eschen

Die Regierung hat mit Entscheidung vom 25.09.07 unter der Einhaltung verschiedener Auflagen die Umweltverträglichkeit der Deponie Rheinau festgestellt. Die Hauptanliegen der LGU, namentlich die Renaturierung Tentschagraba als Ersatzmassnahme, Massnahmen zur Eindämmung des Lärms sowie ein Schüttstopp beim Galeriewald und Anpassung der Schüttplanung wurden nicht berücksichtigt. Verschiedene von der LGU geforderte Massnahmen sind in die Auflagen aufgenommen worden, zum Beispiel Massnahmen zur Verkehrssicherheit auf dem Rheindamm, Ablagerung von Inertstoffen gemäss gesetzlichen Vorgaben, Sanierung „Alte Deponie Tentschagraba“, gewichtsmässige Erfassung durch Waage sowie ein Landschaftspflegerischer Begleitplan (Schaffung vielgestaltiger Lebensräume).

Die Entscheidung der Regierung beruft sich unter anderem auf eine VBI-Entscheidung, welche besagt, dass entgegen der Entscheidung der Regierung eine Rodungsbewilligung zu erteilen ist. Zudem hat die Regierung unverständlicherweise während des laufenden Rechtsstreits mit der Gemeinde über die Rodungsbewilligung die Umzonierung bewilligt. Aufgrund dieser Ausgangslage wurde eine naturschutzrechtliche Abwägung (Eingriff in Natur und Landschaft vs. Öffentliches Interesse) bisher nicht vorgenommen. Dies muss in einem noch durchzuführenden Eingriffsverfahren geschehen. Der Vorstand diskutiert das weitere Vorgehen.

Zirkularbeschluss vom Dienstag 9. Oktober 2007: Der Vorstand beschliesst, gegen die Entscheidung der Regierung keine rechtlichen Mittel zu ergreifen.

Märchenweg Sassweg

Im Malbun wurde am Sassweg ohne naturschutzrechtliche Bewilligung ein Märchenweg mit zehn Tafeln erstellt. Die Tafeln stellen einem erheblichen Eingriff in das Landschaftsbild dar. Die Urheber wurden vom Amt für Wald Natur und Landschaft aufgefordert, die Tafeln zu entfernen, mit dem Angebot, gemeinsam einen geeigneteren Standort zu suchen. Die Angelegenheit ist für die Naturschutzkommission vom 5. Oktober traktandiert.

UVP Parkhaus Düregarte Eschen

Die ITW Ingenieurunternehmung in Balzers plant in der Industrie- und Gewerbezone Tiergarten Eschen den Bau eines Parkhauses mit 560 Parkplätzen. Dieses Projekt ist gemäss Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) prüfungspflichtig. Die Projektträger beantragen eine Ausnahme von der UVP-Pflicht, mit der Begründung, es seien nur geringe Umweltauswirkungen zu erwarten. Die LGU ist zu einer Projekterörterung eingeladen worden.

Dampfleitung über den Rhein

Es ist geplant, eine Dampfleitung zur Lieferung von Prozessdampf an die Hilcona AG und Herbert Ospelt Anstalt zu bauen, ausgehend von der Kehrlichtverbrennungsanstalt Buchs, über eine neu zu erstellende Fussgänger- und Radbrücke durch das Riet bis zu den Abnehmerfirmen. Die LGU befürwortet dieses Projekt insgesamt, vor allem im Hinblick auf die Einsparung an fossilen Brennstoffen, aber auch aus verkehrstechnischen Gründen. Entlang einer ca. 400 m langen Strecke am Binnenkanal ist eine ökologische Aufwertung des Gewässers geplant. Die LGU begrüsst diese Massnahme sehr und hat sich beim Amt für Umweltschutz, zuständig für Gewässerökologie, für eine gleichzeitige Realisierung der Aufwertungsmassnahme mit dem Bau der Leitung ausgesprochen.

10. Diverse

Renovation Büros LGU / Anschaffung neue Arbeitstische

Die beiden Büros der LGU werden renoviert, die Kosten übernimmt der Vermieter. Die Geschäftsführerin beantragt dem Vorstand die Anschaffung neuer Bürotische. Der Vorstand befürwortet die Investition.

Veranstaltungen

- Filmaufführung LGU/Takino: „Oil Crash“, mit Regisseur Basil Gelpke
Donnerstag 4. Oktober 2007, 20.00h
- Exkursion Naturblicke, gemeinsame Veranstaltung LGU/Haus Gutenberg
Führung: Michael Fasel, AWNL, Samstag 6. Oktober, 9.00 bis 12.00 Uhr

Nächste Vorstandssitzung

Die nächste Vorstandssitzung findet statt am **Dienstag, 6. November, 18.30 Uhr @ LGU.**

Schaan, 8. Oktober 2007

Für das Protokoll: R. Mosberger